

Zum Jubiläum: Autogrammstunde mit Franke Sloothaak

»Reitsport Rösler« seit 125 Jahren fest im Sattel

Von Jürgen Häger

Löhne (LZ). Die berufliche Tradition im Hause Rösler wird bereits seit 125 Jahren gewahrt. Der Stammbaum der Sattler läßt sich über vier Generationen zurückverfolgen. Der Ururgroßvater des Löhner Sattlermeisters Uwe Rösler, Adolf Reiche, gründete 1871 in Halbau in Niederschlesien das Stammhaus der Sattlerei Rösler. Adolf Reiche

Ein besonderer Schwerpunkt ist heute die Anfertigung von handgearbeiteten Kummel- und Brustblattgeschirren, die weit über die Grenzen von Löhne hinaus bis ins benachbarte Ausland verkauft werden. Auch auch für Reiter und Pferd individuell abgestimmte Sättel werden, wie es die Zeit erlaubt, nach den Wünschen und Ideen der Kunden in der eigenen Werkstatt hergestellt. Uwe Rösler: »Rund um das Pferd fertigen wir fast alles,

was maßgerecht erforderlich ist.« In dem rund 200 Quadratmeter großen Laden finden Reiterinnen und Reiter alle Artikel rund um das Pferd, Fachbücher, Videos, Reit- und Freizeitbekleidung, Lederzeug wie Zaumzeug und Halfter und rund 100 Reitsättel zur Auswahl.

Die Sattlerei ist eine der größten ihrer Art in der weiteren Umgebung. Hier arbeiten zur Zeit neben dem Inhaber zwei Gesellinnen und zwei Auszubildende, die das Satt-

che war Geschirrsattler, Polsterer und Tapezierer. Ein Ladengeschäft befand sich bis 1954 in Görlitz. 125 Jahre – ein Jubiläum, das die Nachfahren Reiches, die Eheleute Birgit und Uwe Rösler, in großem Rahmen feiern wollen. Seit 1988 befindet sich die Reit- und Fahrsportsattlerei Rösler an der Königstraße in Löhne-Bahnhof.

lerhandwerk erlernen. In dem Betrieb wurden seit 1988 drei Auszubildende als Reitsportsattler ausgebildet. Daß die Ausbildung in diesem seltenen Beruf ein sehr hohes Niveau hat, erkennt man daran, daß in diesem Jahr ein ehemaliger Rösler-Lehrling am Landeswettbewerb der Handwerksjugend teilnimmt. Uwe Rösler selbst ist Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses und Mitglied im Meisterprüfungsausschuß für Sattlerei in Nordrhein-Westfalen. Rösler: »Die Sattlerei ist nach wie vor ein sehr seltener Beruf.«

Der Reitsport ist trotz aller Arbeit auch aus dem Hause Rösler nicht wegzudenken. Birgit Rösler ist, wie alle Mitarbeiter des Hauses auch, aktive Reiterin. Uwe Rösler selbst findet nur wenig Zeit für ein dermaßen aufwendiges Hobby. Und Sohn Wolf Hagen Rösler – er muß mit seinen erst 13 Monaten erst noch ein wenig wachsen, bis er in die Steigbügel kommt.

Olympia-Sieger

Das nicht alltägliche Jubiläum des 125jährigen Bestehens soll ab sofort bis zum 17. September gefeiert werden, bei Sekt, guter Laune und vielen Jubiläumsangeboten, um sich bei der Kundschaft für die Treue zu bedanken. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Freunde des Reitsports am Mittwoch, 11. September. Für etwa 15 Uhr hat sich der mehrfache Olympia-Sieger und Doppelweltmeister Franke Sloothaak zu einem Besuch und einer Autogrammstunde bei den Rösler angesagt. Spring-Tips vom Profi – das dürfte für jeden engagierten Reiter Grund genug zum Vorbeischaun sein...



Diese Handwerk muß man von der Pike auf lernen. Ein Blick in die Sattlerwerkstatt. Hier sind zwei Gesellen und zwei Auszubildende mit ihrer seltenen Arbeit beschäftigt.



Ein 125jähriges Geschäftsjubiläum – das gibt es sicherlich nicht so oft. Die Sattlermeister Uwe und Birgit Rösler haben sich daher einige Überraschungen für die Kunden und Freunde des Hauses einfallen lassen. 1988 fand der Betrieb an der Königstraße in Löhne-Bahnhof seine Heimat. Der Bandbreite des Angebotes sind keine Grenzen gesetzt: Auch exklusive, mit Edelmetall besetzte Pferdegeschirre gehören für Uwe Rösler (Foto) in das Repertoire.

Fotos: J. Häger